

Archiv: Was es sonst noch gab



Vom Konzept zur Multiplikation in mitforschenden Einrichtungen - Eine Tagung von infans und pfv

Von 2002 bis 2005 wurde das **infans-Konzept** in Brandenburg und Baden-Württemberg gemeinsam mit 68 Kindertagesstätten erprobt und weiterentwickelt. Ein Teil dieser Einrichtungen hat seine Türen für Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Fachschulen, Beratung geöffnet und bietet damit die Möglichkeit des Einblicks in die praktische Umsetzung des Konzepts. Von der Fachöffentlichkeit wird dieses Angebot stark nachgefragt und Konsultationskitas als Orte der kompetenten Information und kollegialen Beratung wahrgenommen. Auch der pfv-Bildungsbus war schon zu den Konsultationseinrichtungen des „Projektverbundes Bildung“ unterwegs.



Vor diesem Hintergrund haben der **pfv** und **infans** vom 29. bis 31. März 2007 die mitforschenden Konsultations-Kindertageseinrichtungen aus Brandenburg und Baden-Württemberg und deren Träger zu einer Tagung nach Blossin eingeladen. Im Zentrum der Tagung standen die Erfahrungen mit der Umsetzung des infans-Konzepts in den beiden Bundesländern und Fragestellungen der Multiplikation. Die Tagung war gekennzeichnet durch intensive angeregte und anregende Fachgespräche. Die Ausstellungspräsentationen der 16 beteiligten Konsultationskitas belegten die hohe fachliche Kompetenz, mit der die Kitateams das **infans-Konzept** umsetzen und ihrer Multiplikatorentätigkeit nachgehen. Die Ergebnisse des fachlichen Diskurses in den Workshops zu den Aufgaben der Konsultationseinrichtungen und den Zielen ihrer Multiplikationstätigkeit waren Grundlage für die Vorbereitung der bundesweiten **pfv** Fachtagung „Praxis lernt von Praxis – Konsultationseinrichtungen als Stätten kollegialer Fortbildung“, die im November 2007 in Fulda stattfand.

Trialog

In Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg wurde 2007 der Trialog zwischen dem Institut für Kleinkindpädagogik der Freien Universität Berlin, infans und den Autoren der Brandenburger „Grundsätze für die elementare Bildung“ weitergeführt. Ziel ist es, zu einer Abstimmung zwischen politischen Vorgaben, Konzeptualisierung und Evaluierung zu gelangen.

Fachgespräch in der Grundschule Eisingen

Auf Einladung des Vereins „Goldader Bildung“, Pforzheim beteiligte sich **infans** am 10. Oktober 2007 an einem Fachgespräch in der Grundschule Eisingen zum Thema „Bildungspläne in Kita und Schule innovativ umsetzen“.

Es diskutierten Vertreter/innen aus Kita und Grundschule:

- Kernaussagen aus den Bildungsplänen von Kindergarten und Grundschule
- Wie werden Interessen und Themen des Kindes im **infans-Konzept** definiert? -Was ist unter zugemuteten Themen zu verstehen?
- Kinder können mehr – sie werden unterschätzt?
- Kinder sollen mehr – führt das zur Durchrationalisierung und Funktionalisierung?

Moderiert wurde das Gespräch von Gottfried Bichsel, KVJS.

